

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **67 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Lüdtke, Wolfgang: Tafeln zur Ermittlung von Richtungswinkeln und Entfernungen im Koordinatenkataster.

VDI-Verlag, GmbH, Düsseldorf 1967 (Verlag des Vereins deutscher Ingenieure).

Im Vorwort zu dem kleinen, nur 20 Seiten aufweisenden Tafelwerk sagt der Verfasser, die Tabellen sollten dem Vermessungsingenieur beim Aufsuchen und Wiederherstellen von Vermessungs- und Grenzpunkten die Möglichkeit geben, an Ort und Stelle Richtungswinkel und Entfernungen aus Koordinaten zu ermitteln.

Im wesentlichen handelt es sich um Quadrat- und Tangententafeln, wobei diese in Logarithmen gegeben sind. Für die Winkelbestimmung wird die Genauigkeit von 1° , für die Streckenbestimmung eine solche von 1 cm verlangt. Es genügen daher 4stellige Funktionswerte.

Die Zahl der Seiten hätte verkleinert werden können, wenn der Verfasser die Anwendung der elementaren Beziehungen $\operatorname{tg} \alpha = \operatorname{ctg} (100 - \alpha)$ usw. vorausgesetzt hätte. Er tut dies nicht, sondern gibt verschiedene Tangententafeln für die Vorzeichen plus durch plus, minus durch minus und plus durch minus, minus durch plus. Es besteht wohl kein Zweifel, daß gerade diese Gliederung der Tafeln dazu beiträgt, dem weniger Geschulten die Rechenarbeit zu erleichtern und damit die Zahl der Fehler zu verringern.

Das kleine, handliche Werk wird dem mit Koordinatenkataster Beschäftigten nützlicher Helfer sein. *F. Kobold*

Topographischer Atlas Bayern. Herausgegeben vom Bayerischen Landesvermessungsamt, Auswahl und Interpretation der Karten von Prof. Dr. Hans Fehn in Verbindung mit den Geographischen Instituten der bayerischen Universitäten und der Technischen Hochschule. 150 ganzseitige Kartenausschnitte mit gegenüberstehenden Interpretationen und erläuternden Skizzen sowie einem Beitrag über die Kartenwerke der bayerischen Landesvermessung von Präsident a. D. Dipl.-Ing. Hanns Veit. Format 24×32 cm. Ganzleinen mit Schutzumschlag. Späterer Verkaufspreis ca. DM 46.-.

Landkarten sind das vorzüglichste Mittel, um sich mit einem Lande vertraut zu machen. Nur der erfahrene Kartenkundige vermag indessen aus der Karte all das herauszulesen, was sie tatsächlich enthält oder, vielleicht richtiger, was der Kartenredaktor in sie hineinlegen wollte. War die Bearbeitung einer Karte für ihn ein Erlebnis, so sollte das Kartenlesen für den Benützer etwas Ähnliches sein. Dazu genügt allerdings das Kartenlesen im landläufigen Sinne nicht. Nötig sind außer den technischen Kenntnissen ein Erfassen geographischer Zusammenhänge im weitesten Sinne des Wortes.

In verschiedenen Ländern sind aus diesen Gründen gelegentlich Werke erschienen, die sich aus Kartenausschnitten und Beschreibungen des dargestellten Landes zusammensetzten. Eine Sammlung derartiger Blätter wurde vor vielleicht 40 Jahren von der Eidgenössischen Landestopographie herausgegeben. Bei den Blättern handelte es sich um Ausschnitte aus der Siegfriedkarte.

Heute liegt ein derartiges Werk für den Freistaat Bayern vor – der topographische Atlas Bayern –, ein Werk, das der Rezensent als das Beste in dieser Art zu bezeichnen wagt. Es handelt sich um 150 Ausschnitte der neuesten amtlichen Karten Bayerns verschiedener Maßstäbe. Jedem Kartenbild steht eine Textseite gegenüber, so daß die Beziehung zwischen Text und Bild auf einfachste Art herausgestellt werden kann. Der Karteninhalt ist je nach Gegend stärker landschaftskundlich oder kulturgeschichtlich, geomorphologisch oder wirtschaftskundlich bestimmt. Die Mannigfaltigkeit der Blätter und die Reichhaltigkeit der Themen lassen sich aus wenigen Namen von Landschaften, die auch dem Schweizer bekannt sind, ermessen, nämlich: Kitzingen, Kleinstaat im Raumgefüge; die ehemalige freie Reichsstadt Nördlingen, das Berchtesgadener Land, Königssee, Chiemsee.

Das Studium des Buches ist ein Genuß, und zwar für den Fachmann nicht weniger als für den Nichtspezialisten. Dem Hauptverfasser, Prof. Dr. Hans Fehn, und seinem Mitarbeiterstab gebührt Dank für die ausgezeichneten Texte.

Von besonderem Interesse für die Vermessungsfachleute ist jedoch der Beitrag von Dipl.-Ing. Hanns Veit, ehemaligem Präsidenten des Bayerischen Landesvermessungsamtes; denn es ist dieser Beitrag, der über das Geographische hinaus an Hand ausgewählter Kartenbeispiele die Entwicklung des bayerischen Kartenwesens zeigt.

Promotoren und Autoren sowie alle Mitarbeiter verdienen Anerkennung für dieses wunderschöne Werk! F. Kobold

Adressen der Autoren

Dr. H. Matthias, dipl. Ing. ETH, Bezirksgeometer, Breiti,
5707 Seengen AG

Dr. J. Ursprung, Oberrichter, Gönhardweg 32, 5034 Suhr AG

Sommaire

H. Matthias: Expériences faites avec la mesure de distances électroniques, dans la triangulation de IV^e ordre, au Limmattal – *J. Ursprung*: Comment traiter le terrain à bâtir lors de remaniements parcellaires – Informations – Revue des livres – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH, 8006 Zürich, Chefredaktor

Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., 3084 Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345

Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, 4000 Basel, Paßwangstraße 52

Redaktionsschluß am 17. jeden Monats

Insertionspreis ab 1. Juni 1967: Inland 50 Rp., Ausland 55 Rp. per einspaltige Millimeterzeile. Bei Wiederholungen Rabatt
Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats.

Abonnementspreis: Schweiz Fr. 21.—; Ausland Fr. 28.— jährlich

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Druckerei Winterthur AG, 8401 Winterthur, Telephon (052) 29 44 21